

Zur Idee der *Werkstatt*.

Die *Werkstatt* ist ein digitaler Publikationsort, in dem aktuelle gesellschaftliche, politische sowie fachliche und wissenschaftliche Themen aufgegriffen werden können. Diese können etwa sein: kritische Kommentierungen, Stellungnahmen, Analysen und Zwischenrufe zu sozialpädagogisch relevanten Themen, die zur Diskussion einladen.

Die *Werkstatt* adressiert sowohl Mitglieder des ITES als auch interessierte Personen aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit den Themen unseres Instituts als „Werkstatt für sozialpädagogisches Denken“ identifizieren. In der *Werkstatt* werden verschiedene Perspektiven auf Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik mit den spezifischen Schwerpunkten des Instituts eingebracht und zur Diskussion gestellt. Die Beiträge lassen sich über die Kommentarfunktion von Leser*innen diskutieren.

Mögliche Themen

Wir laden alle Interessierten ein, Beiträge einzureichen zu folgenden Aspekten:

- Beiträge, die aus wissenschaftlicher Perspektive aktuelle – für Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaft relevante – politische Entwicklungen und Themen diskutieren und*oder
- Berichte, die fachlich zu spezifischen sozial- oder bildungspolitischen Themen Stellung beziehen.
- Berichte aus pädagogischen Praxisfeldern und*oder aus Adressat*innenperspektiven,
- Berichte über laufende und abgeschlossene Forschungs- und Praxisprojekte im Feld der Sozialen Arbeit oder Erziehungswissenschaft – gerne auch kleinere oder Lehrforschungsprojekte sowie Abschlussarbeiten,
- Beiträge, die gesellschaftliche Fragen aufgreifen – etwa zu Kunst, Sport oder Literatur – und sozialpädagogisch einordnen,
- Kritische Kommentare zu politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen sowie deren Reproduktion von sozialen Ungleichheiten und kapitalistischen Logiken,
- Positionierungen zu wissenschaftsimmanenten Auseinandersetzungen – etwa zu den Bedingungen der Wissensproduktion und*oder
- Beiträge, die zum Theorie-Praxis-Dialog und zur dialogischen Wissenstransformation neue Perspektiven und Spannungsfelder aufzeigen.

Die Liste ist keineswegs abgeschlossen, sondern lässt sich mithilfe der Schreibenden erweitern.

Redaktionelle Hinweise

Die Redaktion der *Werkstatt* besteht derzeit aus fünf Mitgliedern des ITES:

Svenja Garbade (Uni Hildesheim)
Jessica Prigge (Uni Kiel)
Markus Sauerwein (TU Dortmund)
Julian Sehmer (HAWK Holzminden)
Stephanie Simon (TU Dortmund)

Die Beiträge durchlaufen ein internes peer-review, bei dem wir v.a. eine redaktionelle Prüfung vornehmen auf Lesbarkeit und die Passung zu Themen des ITES. Ihr könnt gerne auch vorher anfragen, ob eure Idee passend ist. Wir nehmen jederzeit Beitragsvorschläge entgegen. Bitte sendet diese an: redaktion@ites-werkstatt.de

Die Beiträge können im Stil eines Essays oder eines wissenschaftlichen Beitrags formuliert sein. Bitte gendert mit dem inklusiven Stern und berücksichtigt diskriminierungsreflexive Sprache. Der Umfang orientiert sich an 10 000 Zeichen; sofern benötigt, wird mit APA (7th Edition) zitiert. Es sind jedoch auch längere und kürzere Beiträge denkbar. Bitte achtet auf Zwischenüberschriften und sendet uns, nach Annahme, einen „Header“ in Form eines passenden Bildes. Zum Abschluss benötigen wir Autor*innenangaben von euch (z.B. Tätigkeitsort, -schwerpunkte, vorherige Arbeiten). Sendet uns gern auch ein Foto von Euch (Format: jpeg oder png), um die Autor*innenangabe zu vervollständigen. Gerne gesehen ist das Arbeiten mit Verlinkungen zu Projekthomepages oder weiterführenden Informationen. Dazu bitten wir Euch, die Links als Hyperlink im Text zu verknüpfen.